

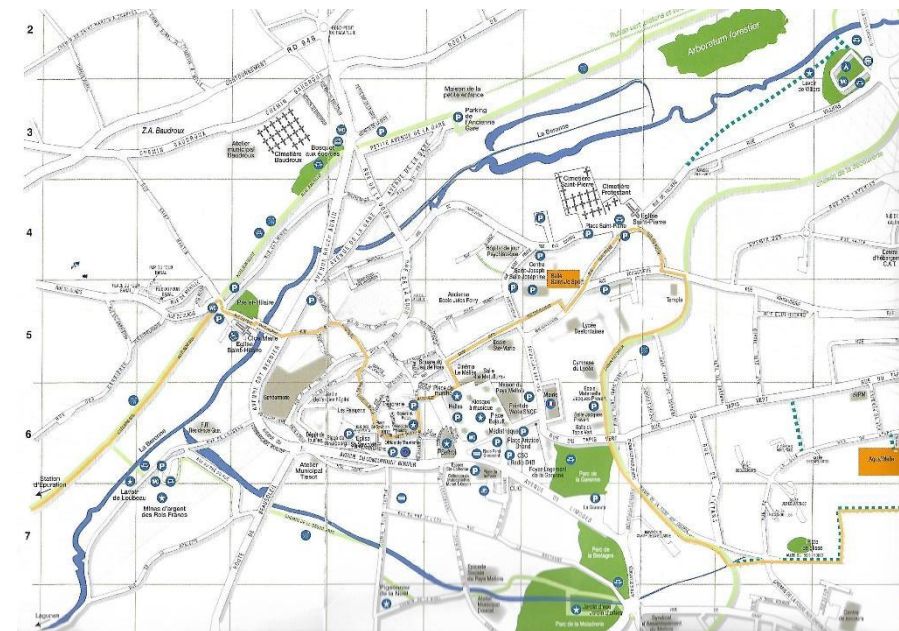
## Kinderleicht Wissen

Das Euro-Klasse Team macht eine Wanderung durch Melle, um Spuren des Mittelalters zu beobachten...



## Kinderleicht Wissen

# Mittelalterliches Melle



Dieses Buch gehört :

.....

Das ist ein Geschenk von den Schülern der „*Classe européenne du Lycée Joseph Desfontaines de Melle*“



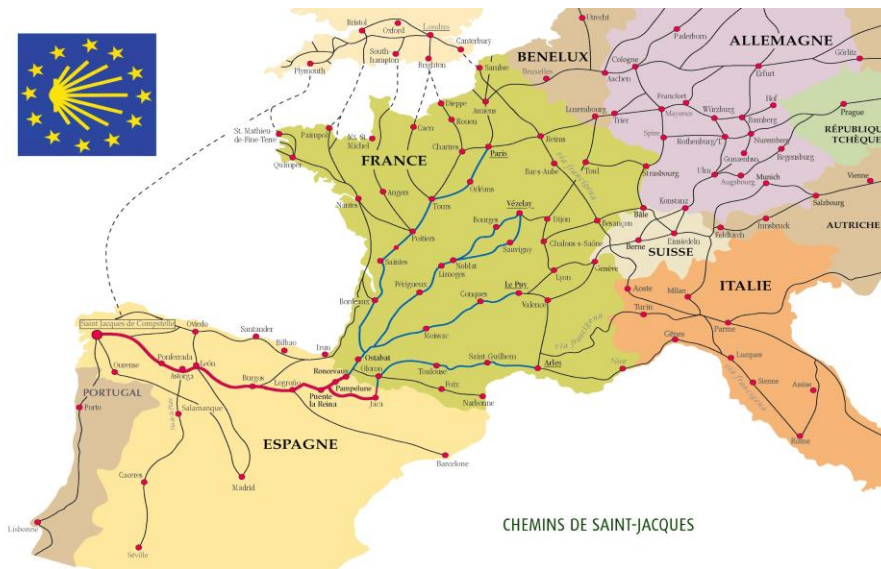
**Das „Euro-Klasse TEAM“**  
**auf den Spuren des Mittelalters in Melle**

*Text von Silas Bernede, Johan Bernet, Julie Bober,  
Noah Davies, Noémie Esclasse, Nomée Kervarec,  
Victor Labrousse, Camille Madier, Jahmal Philemon-  
Montout, Alexandre Poujol, Alycia Vanlangenhove,  
und Cole Wilson*

Unser Team macht eine Wanderung durch Melle, wie wir eine Pilgerreise machen.

Wir treten in Melle durch die Hauptstraße der Pilgerreise ein.

### Die Jakobus Pfade, berühmte Pilgerreise



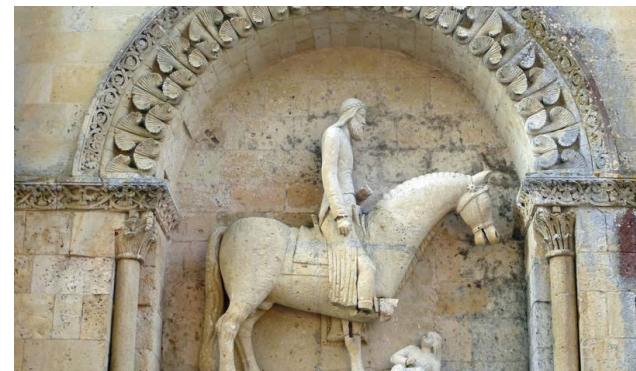
Quelle: Wikipédia

Natürlich halten wir an der „St Hilaire Kirche“ an, die die Pilger empfängt.



Quelle: Wikipedia

Die „**St Hilaire Kirche**“ ist eine katholische Kirche in Melle. Sie wurde zwischen 1080 und 1109 in einem Vorort der Stadt errichtet, um die Pilger zu begrüßen. Das ist eine romanische Kirche, mit vier Glocken und einem verzierten Hauptportal. Das ist nicht so häufig eine so schöne Bildhauerei zu sehen.



Quelle: mairie-melle.fr

*Versuchen Sie das Hauptportal !*

HEUTZUTAGE: Die „St Hilaire Kirche“ ist noch benutzt, zum Beispiel für Hochzeit oder Bestattung, aber auch für Veranstaltung.  
Sie war 1998 mit allen Jakobus Pfade, als Pilgerreise UNESCO-Welterbe geschrieben.

### WISSENS-TIPP: Christentums Pflichten

Alle Christen müssen natürlich wie einen guten Christen leben, das bedeutet:

- Gott oft beten
- In die Kirche gehen
- Christliche Feiertage feiern
- Almosen geben (armen Menschen oder Mönchen geben)
- Eine Pilgerreise machen

Ein **Pilger** ist eine Person, die Pilgerreise macht. Es ist auch ein Gläubiger, der eine Reise nach einem heiligen Ort macht. Der Pilger läuft nach einem religiösen Ort. Pilger halten oft an einer Kirche an, um sich auszuruhen. Zum Beispiel in der Stadt Melle halten die Pilger an, um zu essen, beten, kommunizieren und schlafen.

### AKTIONS-TIPP: Wie sehen die Pilger aus?

*Finden Sie die richtige Übersetzung*

Stock, Schale, Hut, Umhang, Umhängetasche, Kalebasse



Quelle: diocese-bourges.org

Wir treffen Jean, der für den König arbeitet, um Silber zu produzieren

## Die Silberminen

Die Silberminen sind in Melle. Sie sind sehr alte Minen, weil sie vom VII. bis zum X. Jahrhundert benutzt wurden. Sie wurden mit Karl dem Großen geöffnet. Man konnte Blei und Silber herstellen, *aber heute ist es inaktiv....*



Diese Silberminen sind schnell wichtig geworden, weil Silber für den Handel sehr benutzt war. Tatsächlich ist so Silber Geld geworden.

HEUTZUTAGE: Man kann die Silberminen besichtigen  
<https://www.mines-argent.com/>



## Ein kleines Spiel!

Eine Einführung ins Numismatische: Verbinden Sie jedes Geldstück mit dem richtigen König.



Pepin der 2.  
König von dem Aquitaine

Charles der 2. mit Glatze!

In der Nähe zeigt uns Jean ein mittelalterlicher Garten.

Der **mittelalterliche Garten** war geschaffen, um die Pflanzen aus dem Mittelalter zu zeigen, als Männer die Minen abbauten.

Der mittelalterliche Garten ist sehr klar aufgeteilt, mit kleiner Mauer, um die verschiedenen Pflanzen zu spalten.

Die Pflanzen waren benutzt, um sich zu ernähren, aber besonders, um sich zu pflegen oder das Kleidungsstück zu färben.



**Welcher Garten gehört nicht dazu? und Warum?**

## WISSENS-TIPP: ESSEN

Mehrere Getreidesorten wurden zu Brot oder Getreidebreien verarbeitet. Das war das wichtigste Nahrungsmittel. Manchmal konnten die Menschen auch Käse oder Fleisch essen. Das Jagen war dem Adel vorbehalten, weshalb Bürger und Bauern sich hauptsächlich mit dem Fleisch von Schweinen, Ziegen, Schafen und Hühner begnügten.

Quelle: [leben-im-mittelalter.net](http://leben-im-mittelalter.net)

## AKTIONS-TIPP: Mittelalterliche Kräuterbrötchen



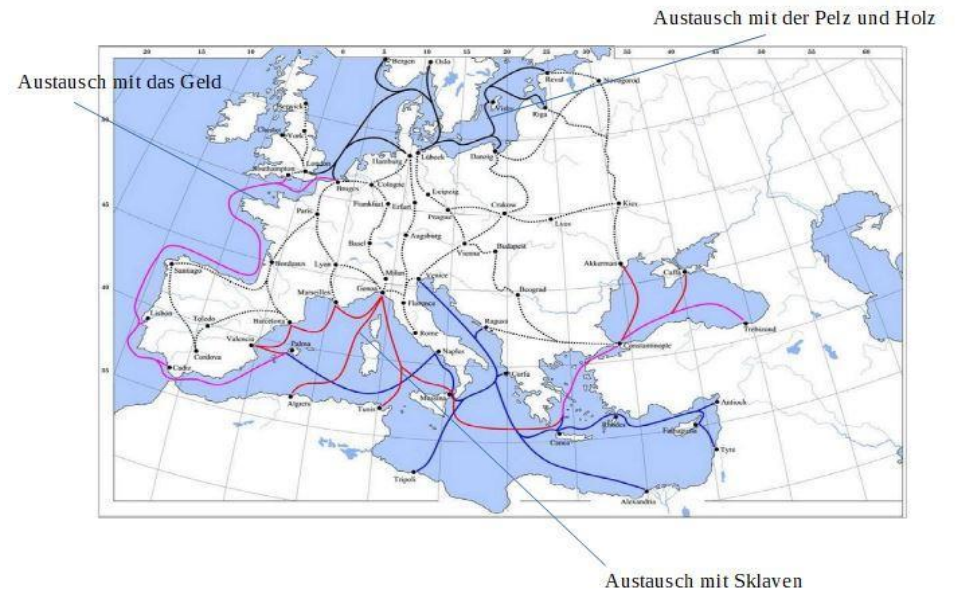
Mehl und Hefe mischen, Salz hinzufügen, Wasser und beliebige Kräuter zugeben und einen Teig kneten. 10 Minuten ruhen lassen. Nochmals kneten und dann zu Teigbällchen formen. Aufs Blech setzen und erneut 20 Minuten ruhen lassen. Eigelb mit etwas Wasser verquirlen, die Brötchen damit einpinseln. 40 Minuten bei 200 Grad.

Quelle : <https://www.chefkoch.de/rezepte>

Jean fragt uns: "Was wollen Sie verkaufen?"

## Handelsroute

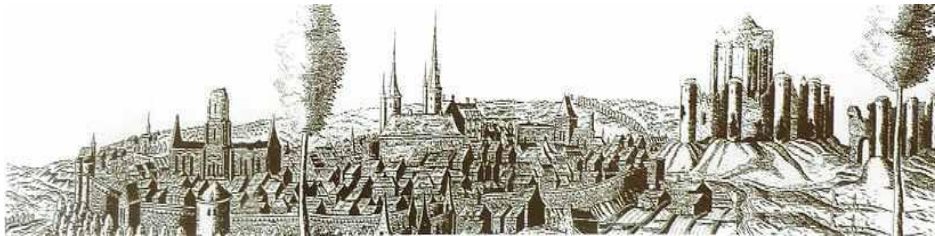
Es gibt viel Münzprägung dank der Silberminen. Sie erlauben Geld und Geld hilft bei den Austauschen. Das Geld, so mit dem Brei gemacht, war für der Obolus und dem Silberling benutzt. Große Straßen wurden von 602 bis 995 geöffnet.



Unser Gast Jean öffnet uns sein Haus in der Ringmauer des Schlosses:

### **Das ehemalige Schloss von Melle:**

In Melle gab es ein Schloss. Es war das erste Schloss von Melle aber es existiert nicht mehr. Die Ringmauer dieses Schlosses umgab die Kirche Saint-Savinien. Man kann nur eine Mauer um die Kirche heute finden. Melle war mit dieser Mauer umgeben, aber weiter ein zweites Schloss wurde außerhalb und in der Höhe der Lehnsherrschaft angebaut.



Quelle : Gravure de Chastillon

*AKTIONS-TIPP : Suchen Sie in der Stadt Spuren des ehemaligen Schlosses.*



*Sie können andere Bilder hier kleben:*



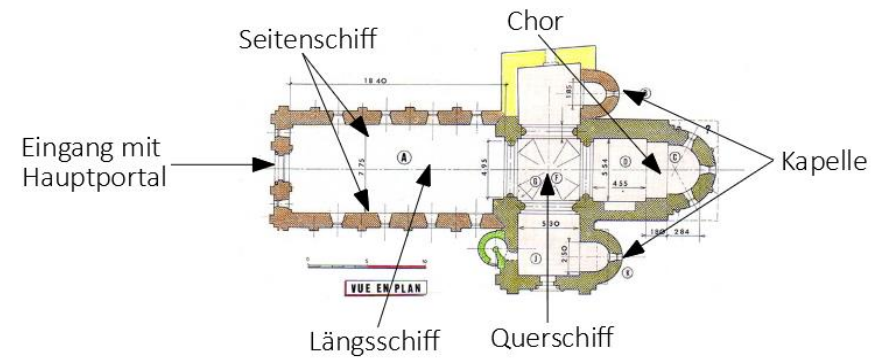


Quelle: monumentum.fr / structurae.net

## „St Savinien“ Kirche:

In Melle gibt es drei romanische Kirchen. Zum Beispiel haben wir die Kirche Saint-Savinien, die älteste. Sie wurde von 1050 bis 1150 gebaut. Sie war ein Teil des Schlosses.

Von 1801 bis 1927 wurde Saint-Savinien als Gefängnis benutzt. Im Jahre 1960 wurde eine große Renovierung gemacht. Heutzutage empfängt diese Kirche mehrmals kulturelle Veranstaltungen besonders im Sommer.

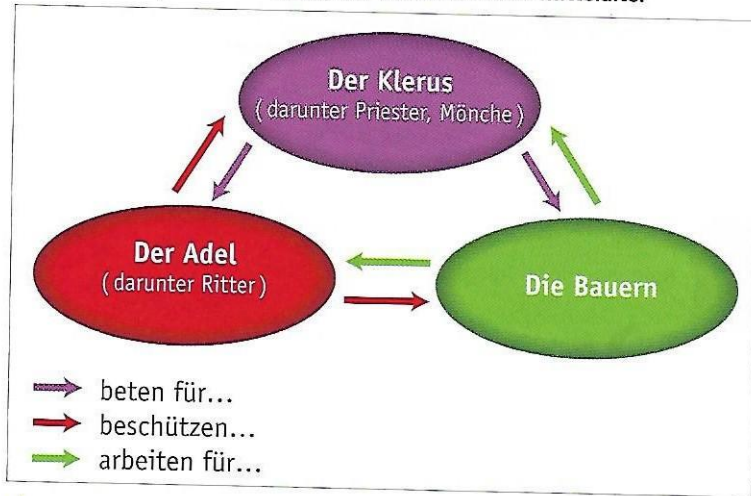


## WISSEN-TIPP: der Romanik

*Was charakterisiert die Romanik?*

## WISSEN-TIPP: Drei Teile in der feudalistischen Gesellschaft

M3 Mindmap: Die Dreiteilung der Gesellschaft im Mittelalter



Der Kirche nach hatte Gott die Menschen in drei Stände aufgeteilt.

Quelle: *Materialien für den Geschichtsunterricht in deutscher Sprache*, SCEREN, 2013

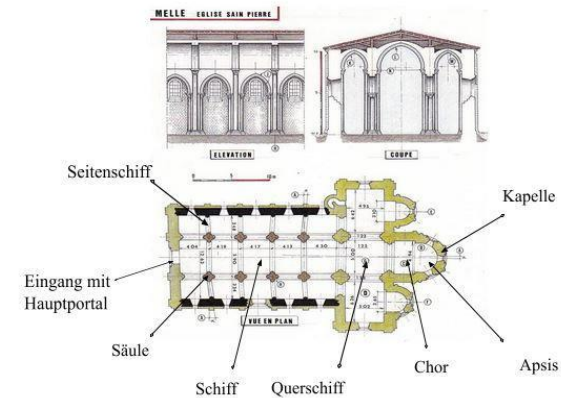
Jetzt machen wir eine kurze Pause in der Nähe von einem Kloster, um eine andere Pflicht zu ehren, Mönchen Almosen geben.....

## St Pierre Kirche:



Quelle : Wikipedia

Die Kirche St Pierre wurde im XII. Jahrhundert gebaut. Es ist eine romanische Kirche in Melle. Die Kirche wurde aus Kalksteinen gemacht. Über einer Mauer im Süden kann man die Apokalypsetiere und die Tierkreiszeichen erkennen.



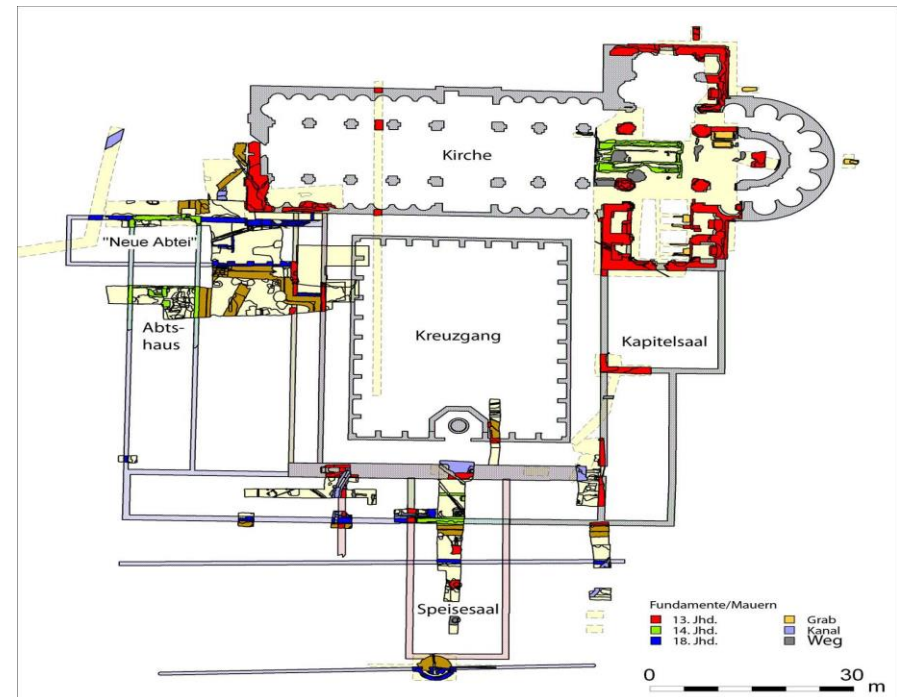
## Ein Kloster früher der Saint-Pierre Kirche...

Die „Saint-Pierre“ Klosterkirche wurde 945 als eine kleine Hauskapelle gebaut. Die Kirche wurde erst während des 12. Jahrhunderts gebaut. Er war von der „Saint-Maixent“ und der „Saint-Jean d'Angély“ Abtei geführt und so ist sie eine benediktinische Klosterkirche geworden.

Sie war wie die anderen Kloster organisiert. Man kann zum Beispiel sicherlich einen Kreuzgang oder ein Skriptorium finden. Sie wurden aber zerstört. Wir können dagegen noch heute einen Karolinger Friedhof finden. Er liegt in der Nähe der Kirche. In der Kirche kann man auch Grabsteine beobachten.



Quelle: <http://cimetieresmellois.fr/>



## Zum Schluss die Bauer

Im Mittelalter arbeiten viele Bauern in den Feldern. Sie haben Aufgaben für jeden Monat. Sie benutzen viel Werkzeug wie Hacke, Spaten und Hippe.

Sie wohnen in Fachwerkhäusern:



Quelle: [jetraine.canalblog.com](http://jetraine.canalblog.com)

*Können Sie dieses Haus in Melle finden?*

**AKTIONS-TIPP :** Sie können die verschiedenen Monate und ihre Merkmale (am Ende des Buches) schneiden, verbinden und auf dem Kalender kleben.

Quelle: Kalender aus dem 15. Jh. Nach dem Werk von Petrus de Crescentis, *Opus ruralium commodorum*, aus dem Jahre 1305. Musée Condé, Chantilly.



Im Melle gibt es heute zwei große Waschhäuser: Der „lavoir de Villiers“ und der „lavoir de Loubeau“. Im Mittelalter waschen die Menschen (nur ein bisschen!) Kleidung, vor allem um Spülen zu verwenden.

Die Menschen haben ihre Wohnung in der Nähe des Flusses, la Béronne, um Wasser zu benutzen, zum Beispiel um anzubauen, aber natürlich auch um zu fischen oder trinken.

Die Waschhäuser von Melle wurden nur im 18. Jahrhundert gebaut. Die Frauen wuschen die Kleidung mit Asche und heißem Wasser; dann von Hand oder mit einem Paddel, in einem Bach oder einem Waschhaus. Sie bestehen aus Waschbänken, auf denen die Wäsche abgelegt wird. Es gibt Pools und der Himmel ist offen. Es gibt auch die Bürgersteige, die Wäscheleinen, eine Art Waschbecken mit frischem Wasser. Und schließlich gibt es noch den Stein zu waschen.

**AKTIONS-TIPP:** Um den Spaziergang zu beenden und die Zukunft von Melle nach dem Ende des Mittelalters zu betrachten, suchen Sie die beiden Waschhäuser auf dem Plan am Anfang dieses Buches!

„Lavoir de Villiers“



Quelle: wikipedia

„Lavoir de Loubeau“



Quelle: petit-patrimoine.com

Das Heu wird mit einer Sense geerntet
Mist wird auf den Feldern verteilt
Das Getreide wird mit einer Sichel geerntet
Die Schafe werden geschoren
Die Gräben werden mit einer Hacke gereinigt
Die Trauben werden geerntet und gekelert
Der Grundherr geht mit einem Falken auf die Jagd
Die Weinreben werden mit einer Hippe geschnitten
Die Schweine werden in den Eichenwäldern gefüttert, damit sie fett werden
Die Saat wird auf den Feldern ausgebracht
Die Schweine werden geschlachtet
Das Getreide wird mit einem Dreschflegel gedroschen

JANUAR
FEBRUAR
MÄRZ
APRIL
MAI
JUNI
JULI
AUGUST
SEPTEMBER
OKTOBER
NOVEMBER
DEZEMBER

Lösung

JANUAR
FEBRUAR
MÄRZ
APRIL
MAI
JUNI
JULI
AUGUST
SEPTEMBER
OKTOBER
NOVEMBER
DEZEMBER

Die Gräben werden mit einer Hacke gereinigt
Mist wird auf den Feldern verteilt
Die Weinreben werden mit einer Hippe geschnitten
Die Schafe werden geschoren
Der Grundherr geht mit einem Falken auf die Jagd
Das Heu wird mit einer Sense geerntet
Das Getreide wird mit einer Sichel geerntet
Das Getreide wird mit einem Dreschflegel gedroschen
Die Saat wird auf den Feldern ausgebracht
Die Trauben werden geerntet und gekelert
Die Schweine werden in den Eichenwäldern gefüttert, damit sie fett werden
Die Schweine werden geschlachtet